den 8ten Dezember.

Über Lüstigen Tafelspitz kann man nicht genug arbeiten. Der Abschied ging eine Stunde lang. Wurde endlich fix an; wo dem Schluß des Theaters in München soll sie der König mit 10 Wagenvoll Musik, Türken vorspielen lassen; er erhielt diese Aufführung ganz allein bei d. Schluß der Regelle 1000 fl. für Scene singt wie der Balthasar und dergleichen idealisch wo, für Linda, gibt sein Honorar ist er nicht an denselben denken; aber die neuen Theatergesetze ist alles umgeworfen. die Mitglieder denken sich jetzt kein Billet mehr im Amphitheater oder in der ersten Rang kaufen, denn bei der Generalintendantin augenfreys gehen d. Ihl. in Pinggen. wo gleichgenden Hollander, denn Rudolph d. Frau Konkel. Wagen mit Bedienten d. Adolph die Apotheker Kutschgenossen. d. Oboen allein — wegen der Reiser wurde sich der Clarinettist Lauterbey krank, so ist also wegen d Clarinettisten, d Oboen d. der Englischhornbläser die Oper gegen sich selbst bleiben müssten — d. Verunter der alte Textbuch! Wird neue Einrichtung werden. der König von Preußen hat seine Militärreinigation gehalten, man müsste ist an 6 Theatern werden; große Anstrengungen, es liegt lange nicht sich warten, man gab 3 einaktige Lustspiele; ob man sehr will. Mit Olga Ihl. über neue Bücher zu Theater gesprochen. Räuberisch Ding.

den 9ten Dezember.

Brief an Albert mit 100 frcs. Tasso, Räuber musikal Konkel. und Besuch. Von ½ 11 Uhr wieder mit den Oboen; um ½ 12 Uhr ist Vorgast in das mit Ihl Otto etc. durchgenommen. Von 12 bis gegen ½3 Uhr mit Oboen, Clarinettisten, engl. Horn (Hornbuch) u. Bassclarinette die ganze Apotheker Scene gründlich durchgenommen, so ist die Verstellung Abends mit ihnen sehr gut ging, kein Fehler, die Räuberstadt einmal eine Stockung, worden. es war aber ein fertiges Stück Arbeit d. Abends zu

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id364007524/17